

STELLENAUSSCHREIBUNG

Kennziffer 2018-3.1/2-P

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern sind beim Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (SID), Standort Dresden, Riesaer Str. 7, zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Stellen einer Anwendungsbetreuerin/eines Anwendungsbetreibers im Projekt „Umsetzung E-Rechnung im Freistaat Sachsen“** befristet gemäß § 14 Abs. 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) bis zum 31. Dezember 2020 in Vollzeit zu besetzen.

Der SID ist dem Sächsischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet und fungiert als zentraler IT-Dienstleister für die Ministerien und Behörden des Freistaates Sachsen. Die Bandbreite der Aufgaben reicht von der Entwicklung über die Einführung und den Betrieb von IT-Verfahren bis hin zur Planung, den Betrieb und die Pflege der IT-Infrastruktur.

Der Fachbereich E-Government- und Querschnittverfahren ist mit der Weiterentwicklung, der Anwendungs- und Benutzerbetreuung sowie der Qualitätsüberwachung von Komponenten der E-Government-Plattform des Freistaates Sachsen betraut.

Egal, ob Sie Berufseinsteiger oder erfahrene Fachkraft sind, neben den Vorteilen des öffentlichen Dienstes, wie flexiblen Arbeitszeiten, Weiterbildungen und Familienfreundlichkeit, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Teil unseres motivierten Teams zu werden. In einer angenehmen Arbeitsatmosphäre können Sie Ihre Kompetenzen einbringen und erweitern.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Für die Behörden des Freistaates Sachsen sind Sie der zentrale Ansprechpartner bei Fragen zur Einführung der E-Rechnung.
- Sie sind Ansprechpartner im anwendungsbezogenen Second Level Support der Komponenten.
- Sie unterstützen die Projektleitung
 - bei der Umsetzung der E-Rechnung im Freistaat Sachsen,
 - bei der Koordination externer Dienstleister,
 - bei Abnahmetests und Roll-Outs,
 - bei der Aufnahme, Definition und Dokumentation von Anforderungen,
 - beim anwendungsbezogenen Change,- Release- und Kapazitätsmanagement inklusive der Schnittstellenpflege.
- Sie arbeiten bei der Planung, Durchführung und Dokumentation strukturierter Tests der Komponenten mit.

Zwingende Voraussetzung für Ihre Tätigkeit ist (bitte Nachweis beifügen):

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Bachelor- oder Fachhochschulstudium im Bereich der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder anderen IT-Bereichen.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

Kennziffer 2018-3.1/2-P
bis **24. Juli 2018**

an den
Staatsbetrieb Sächsische
Informatik Dienste
Personal, Organisation, Innerer
Dienst
Postfach 1185
01911 Kamenz

bzw. per Mail an
personal@sid.sachsen.de

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen
Frau Backofen,
Telefon 0351/3264-5222,
zur Verfügung.

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen bei der Arbeit mit einem Ticketsystem,
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bereitstellung von IT-Services in Anlehnung an ITIL sowie der Qualitätssicherung über methodisch fundierte Tests.

Wir erwarten von Ihnen zudem ein kundenorientiertes, offensives und freundliches Kommunikationsverhalten sowie ein verbindliches Auftreten - auch in schwierigen Situationen.

Erfahrungen in der Projektarbeit, auch mit räumlich verteilten Beteiligten, sind zudem wünschenswert.

Nach Vorliegen der oben genannten persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TV-L).

Der SID ist bestrebt, den Anteil von Frauen in der staatlichen Verwaltung zu erhöhen. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen werden daher ebenfalls ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Zudem bitten wir um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.